Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XIV. Jahrg. Juni 1888. Nr. 11.

Zwei neue Tagfalter-Varietäten aus Kiukiang (China).

Von Eduard G. Honrath in Berlin.

Melanargia Halimede Mén. var. n. lugens.

Oberseite: Die weissen Felder an der Basis der Vorder- und Hinterflügel braunschwarz bestäubt. Die weissen Flecken sehr reducirt, schwach dunkel bestäubt und durchaus nicht reinweiss wie bei der Stammform.

Unterseite: Färbung der Vorderflügel der der Oberseite entsprechend, die der Hinterflügel mehr mit der Stammform übereinstimmend.

Charakteristisch sind auch noch die auffallend breit schwärzlich bestäubten Adern der Ober- und Unterseite.

Papilio Sarpedon L var. n. semifasciatus.

Die Hinterflügel haben statt der Mittelbinde nur den grossen weissen Vorderrandflecken und daran nur eine, besonders auf der Oberseite ganz schwache Andeutung eines zweiten Fleckens.

Diese beiden Formen erhielt ich von dem Naturalienhändler W. Watkins in Croyden (The Hollies Vicarage Road), Surrey, England.

Beiträge zur Käferfauna der Bucovina und Nordrumäniens

von Constantin von Hormuzaki in Czernowitz.

(Schluss).

Tomicidae.

Cryphalus piceae Ratzeb. Czernowitz; im März an Holzwerk in Häusern, oft in Anzahl. —

Taphrorychus bicolor Herbst. Czernowitz; besonders zahlreich an Hausmauern. —

Tomicus typographus L. Czernowitz; in Wäldern, selten. —

T. laricis F. Czernowitz; an frischen Brettern. —

T. suturalis Gyll. Crasna, in morschen Tannenstämmen am Runc. —

T. curvidens Germ. Crasna; an einer Hausmauer 1 Stück. —
Tomicus chalcographus L. Czernowitz; an Obstbäumen, besonders häufig aber an Hausmauern, namentlich in den Abendstunden. —
Xyleborus dispar F. Dulcesti; ein Stück. —
X. Saxeseni Ratzeb. Czernowitz, wie *Tomicus chalcographus*, seltener. —
Trypodendron lineatum Ol. Czernowitz, an Holzwerk in Häusern. —

Cerambycidae.

Prionus coriarius L. Czernowitz, Crasna; in Wäldern, Gärten etc.; sehr häufig. —
Stenocorus (Rhagium F.) mordax F. Im Eichenwalde von Cernauca. —
St. inquisitor F. Crasna; unter der Rinde morscher Baumstämme, um den Jeser. —
Rhamnusium bicolor Schrk. Czernowitz, selten. —
Pachyta quadrimaculata L. Czernowitz; auf Waldwiesen. —
Acmaeops collaris L. Auf Blüthen gemein. —
Grammoptera ruficornis F. Cernauca, auf Cornusblüthen. —
Leptura rufipes Schall. Czernowitz, Cernauca; auf blühenden Sträuchern nicht selten. —
L. maculicornis D.G. Crasna, auf Waldwiesen am Berge Runc. —
L. fulva D. G. Czernowitz, in Gärten an Spiräenblüthen. —
L. rubra L. Überall häufig auf Wiesen und Grasplätzen. —
L. scutellata F. Crasna; auf Waldwiesen, am Runc, Cruci, etc. —
L. cincta F. Czernowitz, an Spiräenblüthen in Gärten; Crasna: auf Waldwiesen am Runc. — An letzterem Standorte fehlt zumeist dem ♀ die schwarze Makel, welche bei den Stücken aus Czernowitz stets deutlich ausgeprägt ist. —
L. cerambyciformis Schrk. (8-maculata Schall.). Crasna; mehrere Stücke Ende August 1884 auf einer nassen Wiese im Valea Runcului erbeutet. —
L. laevis F. Auf Blüthen überall gemein. —
Strangalia quadrifasciata L. Crasna: auf Wiesen, am Runc und im Serezelthale, besonders an Distelköpfen. —
S. maculata Poda. Crasna: auf Wiesen überall gemein, besonders an Waldrändern. —
S. melanura L. Czernowitz, Crasna; an Blüthen von Spiräen u. a. Pflanzen, häufig. —
S. attenuata L. Crasna; auf Wiesen im Serezelthale, selten. —
Necydalis maior L. Crasna: an alten Weidenstämmen am Ufer des Serezel. —

Molorchus minor L. Czernowitz, an Spiräenblüthen, aber auch an altem Holzwerk; häufig. —
M. umbellatarum L. Czernowitz, an blühenden Sträuchern, in einzelnen Jahren häufig. —
Callidium variabile L. Czernowitz, in Gärten etc.; sehr häufig. —
C. violaceum L. Czernowitz, wie der Vorige. —
C. sanguineum L. Czernowitz, Dulcesti; an Sträuchern und Gartenmauern nicht selten. —
Rhopalopus macropus Germ. Czernowitz, an Brettern und sonstigem Holzwerk nicht selten. —
Rh. clavipes F. Mit dem Vorigen, seltener. —
Hylotrupes bajulus L. Czernowitz, mit den Vorigen, vereinzelt. —
Clytus detritus L. Czernowitz, selten. —
C. arcuatus L. Czernowitz, selten. —
C. arietis L. Czernowitz; an blühenden Sträuchern in Gärten, sehr häufig. —
C. verbasci L. Czernowitz, auf Wiesen. —
C. plebejus F. Czernowitz; an Blüthen von Spiraea sorbifolia. —
Anaglyptus mysticus L. Czernowitz; im Mai an Spiräenblüthen nicht selten; Dulcesti: unter morschen Baumrinden. —
Rosalia alpina L. In Wäldern überall nicht selten. Czernowitz (Cecina), Crasna (besonders um den Jesersee). —
Cerambyx heros Scop. Czernowitz, Cernauca; in Eichenwäldern. —
C. cerdo Scop. Czernowitz, häufig auf blühenden Sträuchern. —
Aromia moschata L. Czernowitz, Crasna; an alten Weidenbäumen häufig; niemals an Weidenbüschen. —
Acanthocinus aedilis L. Czernowitz; an Holzwerk, selten. —
A. costatus F. Czernowitz; häufig an Gartenplanken. —
Liopus nebulosus L. Czernowitz, wie der Vorige. —
Exocentrus lusitanus L. Crasna; an Hausmauern. —
Pogonocherus fasciculatus D. G. Czernowitz, Crasna; von Ende Februar bis October an Hausmauern, im ersten Frühlinge auch unter Laub; gemein. —
Dorcadion fulvum Scop. Czernowitz; im Frühlinge in Gärten. —
D. rufipes F. Dulcesti; im Mai auf Grasplätzen äusserst zahlreich. —
D. striatum Dalm. Czernowitz; alljährlich im Mai auf Rasenplätzen in den Gärten der Stadt, gemein. —

D. equestre Laxm. (cruciatum F.). Czernowitz, seltener als der Vorige. —
Morimus tristis F. Czernowitz, selten. —
Lamia textor L. Czernowitz; auf Weidenbüschen am Pruth. —
Monochamus sartor F. Im Walde am Cecina bei Czernowitz. —
M. sutor F. In Wäldern. — Um Czernowitz selten, häufig im Hochgebirge (Cîrlibaba). —
Mesosa curculionides L. Czernowitz, in Häusern. —
Anaesthetis testacea F. Czernowitz, an Sträuchern. —
Agapanthia cardui L. Czernowitz, Horecea, selten. —
Saperda populnea L. Czernowitz, Horecea; an Weiden. —
S. carcharias L. Czernowitz, an Weiden am Pruthufer, sehr selten. —
S. scalaris L. Czernowitz; in Wäldern, selten. —
S. punctata L. Czernowitz, Horecea; selten. —
Tetrops praeusta L. Czernowitz, Crasna; in Gärten, an Holzwerk etc.; nicht selten. —
Oberea oculata L. Horecea, an Weiden. —
O. erythrocephala F. Crasna; auf Euphorbia Cyparissias; Halsschild bei einigen Stücken rot, bei anderen dunkelgrau, wie die Flügeldecken. —
O. linearis L. Czernowitz; in Gärten an Haselnusssträuchern. —
Phytoecia affinis Harrer. Auf Wiesen; bei Czernowitz um das Panaitenwäldchen, dann in Budenitz. —
Ph. lineola F. Czernowitz, auf Wiesen und Rasenplätzen nicht selten. —
Ph. ephippium F. Czernowitz, um das Panaitenwäldchen. —
Ph. nigricornis F. Czernowitz; auf Wiesen, selten. —
Ph. virescens F. Czernowitz; häufig auf Grasplätzen. —

Chrysomelidae.

Orsodacna Cerasi L. Czernowitz, Cernauca, Dulcesti; an verschiedenen Sträuchern, häufig; an den erstgenannten Standorten fand ich ausnahmslos hellgelb gefärbte, in Dulcesti dagegen schwarze Stücke. —
Donacia dentata Hoppe. Auf Grasplätzen überall gemein. —
D. limbata Panz. Czernowitz, auf Wasserpflanzen. —
D. bicolora Zschach. Czernowitz, wie die Vorige, besonders um das Panaitenwäldchen. —
D. semicuprea Panz. Czernowitz, wie *D. limbata.* —
Plateumaris sericea L. Czernowitz, Dulcesti; auf Grasplätzen. —
P. consimilis Schrank. Czernowitz, an Wasserpflanzen; kupferbraune und grüne Stücke. —

Zeugophora flavicollis Marsh. Czernowitz; massenhaft an den Blättern von Populus nigra. —
Lema cyanella L. Czernowitz, Crasna; häufig besonders an Medicago sativa. —
L. melanopa L. Auf Grasplätzen überall häufig. —
Crioceris merdigera L. Gemein an Lilien. —
C. 12-punctata L. Czernowitz, auf Grasplätzen sehr häufig. —
C. 5-punctata Scop. Horecea; auf Wiesen. —
Labidostomis lucida Germ. var. axillaris Lac. Czernowitz, auf Wiesen. —
L. longimana L. Crasna; auf Wiesen häufig. —
Clythra laeviuscula Rtz. Czernowitz, Crasna, Dulcesti; an Sträuchern. —
Gynandrophthalma salicina Scopoli. An Weidenbüschen überall gemein. —
G. affinis Hellw. Auf Sahlweiden am Cecina. —
Coptocephala unifasciata Scop. Crasna; auf Wiesen häufig. —
Cryptocephalus variabilis Schneid. Ueberall gemein. —
C bipunctatus L. Crasna; auf Wiesen. —
C. sericeus L. Auf Grasplätzen gemein; einzelne Stücke zeigen blaue Flügeldecken und purpurroten Kopf und Halsschild. —
C. aureolus Suffr. Crasna; auf Wiesen. —
C. hypochoeridis L. Crasna; auf dürren Grasplätzen am Serezelufer. —
C. violaceus Laich. Czernowitz, Crasna, an Sträuchern. —
C. geminus Gyll. Czernowitz; auf Weidenbüschen am Pruthufer. —
C. frenatus Laich. Czernowitz, Crasna; auf Wiesen. —
C. Moraei L. An Hypericum perforetum, überall gemein. —
C. vittatus F. wie *C. frenatus.* —
Pachnephorus arenarius Panz. Czernowitz, Horecea, Crasna; an trockenen Stellen an der Erde umherlaufend, dann an Gartenmauern; sehr häufig. —
Gastroidea polygoni L. Czernowitz, Crasna; in Gärten etc. gemein. —
Entomoscelis adonidis Pall. Czernowitz; auf Wiesen, selten. —
Timarcha coriaria Laich. Czernowitz, Horecea, Crasna; selten. —
T. metallica Laich. Am Cecina bei Czernowitz, unter Steinen im Walde. —
Chrysomela coerulea Ol. Czernowitz; auf dürren Grasplätzen am Gipfel des Cecina; Crasna: auf Wiesen. —
Chrys. marcasitica Germ. Czernowitz, selten. —

Ch. purpurascens Germ. Horecea: unter Laub im Walde. —
Ch. haemoptera L. Crasna; auf Hutweiden am Runc und auf Distelköpfen im Serezelthale. —
Ch. goettingensis L. Czernowitz, Crasna, Dulcesti, auf Rasenplätzen und unter Steinen, überall gemein. —
Ch. staphylea L. Czernowitz; im April an Wassergräben in der Nähe der Bahnstrecke, nicht selten. —
Ch. limbata F. Czernowitz, an Sumpfpflanzen in der Nähe des Panaitenwäldchens. —
Ch. sanguinolenta L. Czernowitz, im November an sonnigen Gartenmauern. —
Ch. carnifex F. Czernowitz, selten. —
Ch. marginata L. Czernowitz: an alten Gartenplanken; Crasna: auf Hutweiden am Runc. —
Ch. geminata Payk. Crasna; auf Grasplätzen. —
Ch. cerealis L. v. Megerlei F. Czernowitz, unter Steinen, selten. —
Ch. varians Schall. und *var. centaurei F.* An Hypericum perforatum überall gemein. —
Ch. fastuosa L. Czernowitz, Crasna; sehr häufig in Gärten an Mentha-Arten, Ballota nigra und Sambucus nigra. —
Ch. violacea Goeze. Czernowitz, Crasna; auf Wiesen nicht selten. —
Ch. menthastri Suffr. Czernowitz, Crasna; wie die Vorige. —
Ch. polita L. Crasna: sehr zahlreich an Mentha nepetoides im Serezelthale, im Thale Ciolan und um den Jeser. —
Orina luctuosa Ol. Czernowitz, Horecea, Crasna; auf Grasplätzen. —
Phytodecta linnaeana Schrank. Auf Sahlweiden am Cecina, häufig, dann in Horecea auf Weidenbüschen. —
Ph. sexpunctata Panz. Auf Medicago sativa überall gemein. —
Phratora vulgatissima L. Auf Weiden sehr gemein. —
Ph. vitellinae L. Wie die Vorige; im Frühlinge unter Laub. —
Hydrothassa aucta F. Horecea, selten. —
H. marginella L. Czernowitz; an Sumpfpflanzen um das Panaitenwäldchen. —
H. hannoverana F. Czernowitz, in Gärten. —
Prasocuris phellandrii L. Czernowitz, an Hausmauern. —
Phaedon armoraciae L. Crasna; zwischen Steinen am Serezelufer. —
Ph. galeopsis Letzn. Horecea: an sandigen Stellen am Pruthufer; Czernowitz; an Gartenmauern. —
Plagiodera versicolora Laich. Gemein auf Weiden; im März unter Laub. —

Lina aenea L. Czernowitz, an Sträuchern. —
L. collaris L. Czernowitz; wie die Vorige, besonders an Weiden. —
L. 20-punctata Scop. Czernowitz, an Weidenbüschen. —
L. lapponica L. Czernowitz, sehr häufig auf Medicago sativa und an Hausmauern; gewöhnlich zinnoberroth gezeichnete, seltener einfärbig blaue Stücke. —
L. populi L. An Weiden und Pappeln gemein. —
L. tremulae F. Wie die Vorige. —
Agelastica alni L. Czernowitz (Panaitenwäldchen), Crasna. —
Luperus cyaneus Joann. Czernowitz, an Sträuchern in der Nähe der Eisenbahnlinie. —
L. rufipes Scop. Czernowitz, wie der Vorige. —
L. flavipes L. Czernowitz, Horecea; an Sträuchern. —
Lochmaea capreae L. Cecina, Horecea; an Sahlweiden sehr zahlreich. —
Trirhabda Viburni Payk. Czernowitz; an Viburnum Opulus; massenhaft. — Die Larve entblättert oft die Schneeballensträucher in den Gärten der Stadt. —
Galerucella calmariensis L. An Weidenbüschen gemein. —
Galeruca (Adimonia) tanaceti. Czernowitz, Crasna; gemein im Herbste auf Rasenplätzen. —
G. rustica Schall. Czernowitz, Crasna; seltener. —
Podagrica Malvae Ill. Czernowitz, Crasna; an Malven, häufig. —
Crepidodera helxines L. An Weiden und Pappeln; im Frühling unter Laub, äusserst gemein. — Zuweilen einfärbige grüne oder kupferrote Stücke. —
C. transversa Marsh. Czernowitz, in Gärten nicht selten. —
Epitrix pubescens Koch. Czernowitz, im März häufig unter Laub. —
Chaetocnema concinna Marsh. Czernowitz, im März unter abgefallenem Laub; Crasna (August) in morschen Strauchwurzeln. —
Ch. hortensis Fourcr. Czernowitz, in Hausgärten. —
Psylliodes napi Koch. Czernowitz, an Mauern etc. —
C. cuprea Koch. Czernowitz, Crasna; an Hausmauern. —
P. attenuata Koch. Czernowitz, wie die Vorigen. —
P. affinis Payk. Czernowitz, gemein. —
Haltica oleracea L. Überall gemein, in Gärten etc. —
Phyllotreta nemorum L. Gemein; im März unter Laub, später an Hausmauern etc. —
Ph. cruciferae Goeze. Czernowitz, gemein wie der Vorige. —
Ph. lepidii Koch. Czernowitz, wie die Vorigen. —

Aphthona cyparissiae Koch. Crasna, nicht selten an Euphorbia Cyparissias. —
Longitarsus ater F. Czervowitz, Crasna; gemein, im März unter Laub.
L. luridus Scop. Crasna an Gartenmauern. —
L. brunneus Duft. Czernowitz; im März in Gärten unter Laub. —
L nasturtii F. Czernowitz, wie der Vorige. —
L. suturalis Marsh. Czernowitz, an Mauern etc. —
L. suturellus Duft. Czernowitz, wie der Vorige. —
L. tabidus F. Crasna, wie *L. luridus.* —
L. atricillus L. Crasna, auf Rasenplätzen.
L. atricapillus Duft. Czernowitz, wie *L. ater.* —
L. pellucidus Foudr. Crasna, wie *L. luridus*, häufiger. —
Argopus hemisphaericus Duft. Czernowitz, auf Wiesen. —
Hispa atra L. Cernauca, auf Waldwiesen. —
Cassida murraea L. Czernowitz, nicht selten auf Grasplätzen in Gärten. —
C. vibex L. Czernowitz, Crasna, wie die Vorige; im März unter Laub. —
C. ferruginea Goeze. Czernowitz, Cernauca; häufig auf Grasplätzen. —
C. sanguinolenta L. Czernowitz, wie *C. vibex.* —
C. ornata Creutz. Cernauca, auf Waldwiesen. —
C. nobilis L. Czernowitz, häufig; oft an Gartenmauern. —
C. nebulosa L. Czernowitz, überall häufig im März unter Laub. — Unausgefärbte, grüne Stücke *(C. affinis F.)*, fand ich in Anzahl an Chenopodiumarten. —
C. subferruginea Schrank. Czernowitz, Crasna, wie *C. vibex.* —
C. viridis L. Horecea, an kräuterreichen Stellen im Walde. —

Coccinellidae.

Hippodamia tredecimpunctata L. Czernowitz, im Mai in Gärten. —
Adonia variegata Goeze. Crasna; im September an Doldenblüthen sehr zahlreich. —
Adalia obliterata L. Czernowitz, im October an Mauern. —
A. bipunctata L. Überall gemein, sowohl die schwarze, rothgefleckte, als auch die rothe, mit je einer schwarzen Makel gezeichnete Form. —
Coccinella septempunctata L. Überall gemein, bis in den November noch im Freien fliegend. —
C. 5-punctata L. Überall gemein. —

C. decempunctata L. Überall gemein; sehr häufig an den Blättern von Nussbäumen. — Verschiedene Varietäten; entweder mit gelblichweissem, schwarzpunktirtem Kopf und Halsschild, Flügeldecken hellgelb bis orangerot, ungefleckt, oder mit mehreren schwarzen Punkten; oder schwarz, mit je 5 hellroten Makeln auf jeder Flügeldecke, einzelne Stücke dieser Abart zeigen auf hellgelber Grundfarbe weisse Flecke, und erinnern dadurch an eine *Halyzia*; seltener fand ich ganz schwarze Stücke mit blos einer roten Schultermakel. —

C. 14-pustulata L. Gemein. —

C. 18-punctata Scop. Gemein; ein Stück aus Czernowitz hat einfärbig schwarze Flügeldecken. —

Halyzia ocellata L. Czernowitz, nicht selten in Gärten an jungen Fichten und unter Steinen. —

H. 16-guttata L. Czernowitz, Dulcesti; an Sträuchern. —

H. 14-guttata L. Czernowitz; auf Sahlweiden am Cecina. —

H. 15-guttata F. Czernowitz, Crasna; an Sträuchern. —

H. 12-guttata Poda. Czernowitz; an Sträuchern. —

H. vigintiduopunctata L. Überall gemein. —

H. conglobata L. Wie die Vorige. —

Lasia globosa Schneid. Überall gemein an Medicago sativa. — Die Exemplare aus Czernowitz sind ausnahmslos dunkelrotbraun, mit grossen, oft ineinanderfliessenden schwarzen Flecken, diejenigen aus Crasna dagegen licht orangerot, mit kleinen, stets getrennten, punktförmigen Makeln. —

Coccidula scutellata Herbst. Czernowitz; im März unter Laub an Teichufern. —

Chilocorus similis Rossi. Czernowitz, Crasna, an Hausmauern. —

Ch. bipustulatus L. Crasna, wie der Vorige. —

Hyperaspis reppensis Herbst. Czernowitz, an Hausmauern. —

Scymnus haemorrhoidalis Herbst. Czernowitz, wie der Vorige. —

S. minimus Rossi. Czernowitz, wie die Vorigen. —

S. rubromaculatus Goeze. Czernowitz, Dulcesti; mit den Vorigen, aber auch an Sträuchern, besonders in den Blüthen von Prunus Padus; häufig. —

S. frontalis F. Czernowitz, Crasna, Dulcesti; überall gemein, Lebensweise wie bei *S. rubromaculatus*. —
